

CAGsoft

Anwender - Informationen

Ausgabe 2/03

Datum: 28.06.2003

Hydrogeologisches Büro Christian A. Gillbricht
Kieler Straße 421 - 22525 Hamburg
Tel.: 040 / 54 76 82 76
Fax: 040 / 54 76 82 84

1. WINHYCH, Version 1.1

So schnell kann es gehen. Erst vor wenigen Monaten wurde das Erscheinen unseres neuen Programmpakets WINHYCH für die Auswertung hydrochemischer Daten in der Version 1.0 bekannt gegeben. Auf Grund der ersten Anwendererfahrungen musste ich einige Änderungen und Ergänzungen vornehmen. Das Programm läuft jetzt als Version 1.1 auch „stand alone“ ohne Bindung an MRQWIN.

Eine Demo-Version ist auf unserer Website verfügbar.

2. Brunnenverluste – ein alter Hut?

Als ich vor 5 Jahren bei der Geotagung in Berlin ein Poster (GILLBRICHT & RADMANN, 1998) über den Stand der Technik hinsichtlich der Bestimmung von Brunnenverlusten präsentierte, wurde ich von einem Hochschullehrer darauf hingewiesen, dass das ja nun wahrlich keine Neuigkeit sei und auf einer wissenschaftlichen Tagung deshalb wohl nicht unbedingt am Platze. Ich hielt dagegen, dass richtige Dinge durch gelegentliche Wiederholung keinen Schaden nehmen, insbesondere wenn sie in deutschsprachige Lehrbücher bislang keinen Eingang gefunden haben.

Wie recht ich da hatte, musste ich jetzt beim Durchblättern des letzten Jahrgangs der BBR erleben. In einem schon ziemlich unterirdischen Beitrag (TRESKATIS, 2002) wird auf Konzepte der 50er Jahre zurückgegriffen, diese durch ausschließliche Verwendung von Sekundärquellen sinnentstellend zitiert und dann auch noch falsch umgesetzt.

Ich möchte alle Anwender von MRQWIN, die diesen Zeitschriftenbeitrag gelesen haben, beruhigen: Wir sind immer noch auf dem Stand der Dinge und haben durch Verwendung „neuester“ wissenschaftlicher Erkenntnisse (RADMANN & GILLBRICHT, 1997) Vorsprung durch Wissen.

Literatur:

GILLBRICHT, C.A. & RADMANN, K.-J. (1998): Zur Berücksichtigung von Brunnenverlusten bei der Auswertung von Pumpversuchen.- Terra Nostra, 98/3: P53; Köln

RADMANN, K.-J. & GILLBRICHT, C.A. (1997): Berechnung von Brunnenverlusten mit in-stationären Verfahren.- Fachliche Berichte der Hamburger Wasserwerke GmbH, 16(2): 22 - 29; Hamburg

TRESKATIS, C. (2002): Brunneneintrittswiderstände und Skineffekt als Ursachen für erhöhte Förderkosten.- BBR, 53(8): 18 – 22; Köln